

## Sommerkino: „Film ab!“ in der Arena



Foto: 2023 Film Kino Text

Atemberaubende Naturaufnahmen, gruseliger Horror und ein Ausflug in die Wiener Musikszene: Das Programm des diesjährigen Sommerkinos in der Arena Wien (3., Baumg. 80) bietet jede Menge Abwechslung. Vom **17. bis 22. August** werden jeweils ab 21 Uhr die epochale Doku „River“, das schräge Filmdrama „Titane“, der Horrorstreifen „Mid-sommar“ und das Hongkonger Neo-Noir-Drama „Fallen Angels“ gezeigt. Die letzten beiden Tagen stehen mit der Musik-Doku „Vienna Calling“ und dem Spielfilm „Eismayer“ ganz im Zeichen des österreichischen Films. Eintritt: 10 Euro. Programm: [www.arena.wien](http://www.arena.wien) (dob)

## Flüssiges Glück: Drei Tage Cocktail-Kunst



Foto: Liquid Market/Andre Groth

„Alles fließt“ lautet ein Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit. Ständig in Bewegung ist auch Wiens wohl flüssigster Markt, der Liquid Market: Vom **24. bis 26. August** kommen Liebhaber raffinierter Cocktails und edler Spirituosen jeweils von 14 bis 22 Uhr in der METASTadt (22., Dr.-Otto-Neurath-G. 3) auf ihre Kosten – und zu verkosten gibt es einiges: Sowohl junge Start-ups als auch renommierte Manufakturen und Barkeeper aus dem In- und Ausland stellen ihre Signature Drinks vor und lassen sich beim Mixen über die Schulter schauen. Tickets (ab 59,90 Euro) gibt's auf [www.liquidmarket.bar](http://www.liquidmarket.bar) (dob)



**Tante Marcelle, dargestellt von Edith Weindlmayr-Mut, ist kein so leichtes Opfer, wie es den Anschein hat.**

Foto: Hans Prammer

## Rasante Gaunerkomödie mit überraschendem Ausgang

Nach fast dreijähriger Pause meldet sich „Unser Theater“ im Festsaal der Kirche am Kaasgraben (19., Stefan-Esders-Pl.) zurück: Die französische Gaunerkomödie „Tante Marcelle“ von Alain Reynaud-Fourton rund um die unabsichtliche Entführung einer erstaunlich resoluten älteren Dame gilt als Genre-Klassiker und hat zwei Spielfilme inspiriert. Regisseur Goran David verlegt

die Handlung nach Wien, ohne dass der französische Charme verloren geht. Termine: **25. bis 27. August, 22. bis 24. September** sowie **20. bis 22. Oktober**.

Tickets (ab 25 Euro) gibt's unter 0664/121 81 67 oder per E-Mail an [karten@unsertheater.at](mailto:karten@unsertheater.at)

**Gewinnen** Sie auf [meinbezirk.at/bz-gewinnspiel](http://meinbezirk.at/bz-gewinnspiel) 2x2 Tickets mit Sektempfang für die Premiere am 25. August ab 19 Uhr! (dob)

## Surreale Gemälde und Anekdoten

Ein künstlerisch-literarischer Abend wartet am **16. August** ab 19 Uhr im Club International (16., Payerg. 14): Mechthild Brebera zeigt Arbeiten aus ihrem Portfolio abstrakter und surrealer Gemälde, während der ehemalige Kriminalbeamte Fritz Preininger heitere „G'schichteln und Gedichteln“ aus seiner beruflichen Vergangenheit vorliest. Eintritt: freie Spende. Infos: [www.galeriestudio38.at](http://www.galeriestudio38.at) (dob)

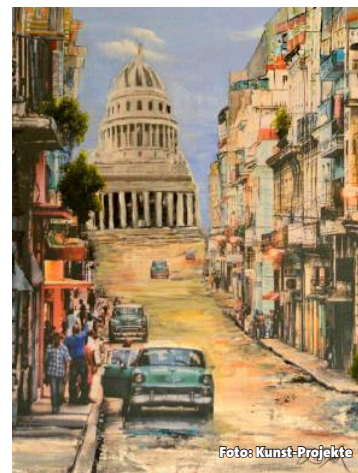


Foto: Kunst-Projekte



Foto: Georg Kö

## Bevor die Bilder das Sprechen lernten

Das Filmfestival „Stumm & Laut“ präsentiert vom **18. bis 19. August** jeweils ab 20 Uhr am Columbusplatz (10.) historische Stummfilme mit Live-Musikbegleitung. Der Freitag steht im Zeichen von Alice Guy-Blaché, der ersten Regisseurin der Welt, während es am Samstag mit Benjamin Christensens „Häxan“ okkult wird. Eintritt frei. Infos: [www.volxkino.at](http://www.volxkino.at) (dob)

## Ein mörderischer Abend im Park



Foto: Ania Radziszewska

Seit mittlerweile sechs Jahren holt die Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“ die weibliche Seite der österreichischen Krimi-Literatur vor den Vorhang. Am **13. August** legen vier der Komplizinnen von 18.30 bis 19.30 Uhr am Tatort Mortarapark (20.) ein umfassendes Geständnis ab und lesen aus ihren aktuellen Werken. Den Kreis der Verdächtigen bilden Mina Albich („Mexikoplatz“, Foto), Sabina Naber („Leopoldplatz“), Christine Neumeyer („Der Kuss des Kaisers“) und Barbara Wimmer („Cybergangster“). Eintritt frei. Weitere Infos: [www.kultursommer.wien](http://www.kultursommer.wien) (dob)

## E-Mail für dich: Liebe im Posteingang



Foto: Markus Spitzauer

Daniel Glattauers E-Mail-Roman „Gut gegen Nordwind“ und seine Fortsetzung „Alle sieben Wellen“ zählen zu den charmantesten Romanen der jüngeren Vergangenheit. Dass die moderne Liebesgeschichte auch auf der Bühne funktioniert, beweist die Komödie am Kai (1., Franz-Josefs-Kai 29): Vom **16. bis 19. August** und vom **12. bis 16. September** zeigt sie den ersten Teil „Gut gegen Nordwind“, während vom **22. bis 26. August** und vom **19. bis 23. September** „Alle sieben Wellen“ auf dem Spielplan steht. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Tickets (ab 33 Euro) gibt's auf [www.komoedieamkai.at](http://www.komoedieamkai.at) (dob)